

verhindern. Nach ihren Plänen sollte Deutschland auch nach dem Sturz Hitlers weiterhin als Bollwerk gegen Demokratie und Sozialismus bestehenbleiben. Diese Pläne aber konnten sie - im Unterschied zu 1918 - nicht mehr in ganz Deutschland verwirklichen.

Zu den Besatzungsmächten gehörte die sozialistische Sowjetunion als Siegermacht. Sie hatte den entscheidenden Anteil am antifaschistischen Befreiungskampf der Völker und am Sieg über den Hitlerfaschismus. Im Osten Deutschlands sicherte die sozialistische Besatzungsmacht den demokratischen Kräften des deutschen Volkes volle Bewegungsfreiheit, schützte sie vor imperialistischer Intervention und verwirklichte strikt die Potsdamer Abmachungen über die Ausrottung des deutschen Faschismus und Militarismus. Alle Entscheidungen, die die Grundlagen der sozialen Struktur betrafen, wurden in die Hände des deutschen Volkes selbst gelegt.

Unter Führung der Arbeiterklasse verwirklichten die Volksmassen im Osten Deutschlands ihr Selbstbestimmungsrecht indem sie die antifaschistisch-demokratische Umwälzung zum Siege führten. Das konnte vollbracht werden, weil sich Kommunisten und Sozialdemokraten zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zusammenschlossen. Durch die Herstellung der politischen und organisatorischen Einheit erstarkte die Arbeiterklasse und konnte ihrer führenden Rolle beim Aufbau der neuen Ordnung gerecht werden. Alle demokratischen Parteien vereinten ihre Anstrengungen in einem gemeinsamen Block, weil unter der Führung der SED ein festes Bündnis der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft, der Intelligenz und den anderen Schichten hergestellt wurde. Im harten Klassenkampf wurde in der deutschen Geschichte erstmalig und unwiderruflich die Frage der Macht zugunsten der werktätigen Massen entschieden. In freien Wahlen wurden Volksvertretungen des neuen Deutschlands gewählt und durch Volksentscheid die Enteignung der Kriegsverbrecher beschlossen. Auf friedlichem Wege entstand eine fortschrittliche demokratische Ordnung, ohne Konzernherren und Junker, ohne Faschisten und Kriegsverbrecher. Das war eine solche Ordnung, wie sie den Wünschen und der Sehnsucht der Mehrzahl aller Deutschen nach dem zweiten Weltkrieg entsprach.

In den Westzonen dagegen schmiedeten die imperialistischen Besatzungsmächte, vor allem die USA, und die deutschen Reaktionäre eine unheilige Allianz gegen die antifaschistisch-demokratische Bewegung. Unter Bruch des Potsdamer Abkommens sabotierten sie die demokrati-